

## Niederschrift

über die Sitzung am Dienstag, 26.09.2006

im Rathaus Velen  
Ramsdorfer Str. 19  
46342 Velen

### Anwesend:

### Vorsitz:

Herr Ernst Klöcker 46399 Bocholt

### Mitglieder:

Herr Hermann Brügger	48683 Ahaus
Herr Dr. Hans-Uwe Schütz	48624 Schöppingen
Herr Wolfgang Schwarz	46397 Bocholt
Herr Burkhard Niemeyer	46325 Borken
Herr Heinz Schemmer	48734 Reken
Herr Christian Schulze-Icking- Riddebrock	48683 Ahaus
Herr Dieter Rudolf	46325 Borken
Herr Hendrick Schulze Beikel	46325 Borken
Herr Rudolf Blicher	46397 Bocholt
Herr Torsten Wollberg	46397 Bocholt
Herr Hans Vennes	48712 Gescher
Frau Ursula Fischer-Rückleben	48599 Gronau

Vertretung für Herrn Norbert Schipper  
Vertretung für Herrn Henry Tünte

Vertretung für Herrn Frank  
Staupendahl

### Vertreter/innen der Verwaltung:

Herr Hubert Grothues ab 17:00 Uhr  
Herr Roland Schulte  
Herr Willi Böckers  
Herr Gerd-Heinz Hakvoort

### Gast:

Herr Bürgermeister Groß Holtick 46342 Velen  
Herr Heinrich Hüging jr. 48683 Ahaus

### **Erledigung der Tagesordnung:**

Der Vorsitzende Ernst Klöcker eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung im Zugangsbereich zum Tiergarten Velen und begrüßt die Erschienenen. Insbesondere begrüßt er den Bürgermeister der Gemeinde Velen, Herrn Groß-Holtick, als Mitinitiator des Projektes „Tiergarten Velen“.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Beirat beschlussfähig ist. Er weist darauf hin, dass die Beiratssitzung im Anschluss an die Führung durch den Tiergarten Velen im Sitzungssaal der Gemeinde Velen fortgesetzt wird.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

### **A. Öffentlicher Teil**

---

#### **Punkt 1: Tiergarten Velen - Besichtigung des am 18.08.2006 eingeweihten Tierparks in der Gemeinde Velen**

---

KLOAR Schulte erläutert den Beiratsmitgliedern die seit August 2005 im Tiergarten Velen geleisteten Arbeiten. Insbesondere verweist er auf die Schwerpunktarbeiten, wie z. B. Wiederherstellung der „Langen Kiege“, die Fertigung des Sohlabsturzes im Bereich des Gutes Roß, der Entschlammung der Bäche „Weißer Bach-Vennbach“ und „Schwarzer Bach“ und Wiederherstellung der Fußwege im Tiergarten Velen. Bürgermeister Groß-Holtick gibt hierzu ergänzende Erläuterungen.

Im Anschluss an die Führung wird die Sitzung im Sitzungssaal in der Gemeindeverwaltung Velen fortgesetzt.

---

#### **Punkt 2: Schutz, Pflege und Entwicklung der Naturschutzgebiete im Kreis Borken unter Berücksichtigung einer verträglichen sanften Erholung - Vorstellung der Diplomarbeit durch Frau Nadine Tschöpe, Essen**

---

Frau Nadine Tschöpe stellt anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 1) ihre Diplomarbeit zum Thema „Schutz, Pflege und Entwicklung der Naturschutzgebiete im Kreis Borken unter Berücksichtigung einer verträglichen sanften Erholung“ vor. Hierbei geht sie näher auf die Naturschutzgebiete „Burlo-Vardingholter Venn“ und „Witte Venn“ ein. Anschließend steht sie den Beiratsmitgliedern für Rückfragen zur Verfügung.

Ausschussvorsitzender Klöcker dankt Frau Tschöpe für die interessanten Ausführungen.

---

#### **Punkt 3: Geplante Abgrabungen im Kreis Borken**

---

##### **Punkt 3.1: Antrag gemäß § 31 WHG der Fa. Heeren-Herkener-Kiesbaggerei GmbH für eine Nassabgrabung in Isselburg-Anholt - Sachstandsbericht nach erfolgter Beteiligung in der Sitzung am 18.05.2006 Vorlage: 0220/2006**

---

Vorsitzender Klöcker erläutert einleitend seine Probleme mit der Planung zur beantragten Nassabgrabung der Firma Heeren-Herkener Kiesbaggerei GmbH. Aus seiner Sicht sei die Inanspruchnahme einer klein gekammerten Landschaft innerhalb eines Landschaftsschutzgebietes für eine derart große Nassabgrabung (ca. 40 ha) aus seiner Sicht nicht hinnehmbar. Im Folgenden vertieft er seine Aussagen unter Hinweis auf diverse Textpassagen aus dem Gebietsentwicklungsplan „Teilabschnitt Westmünsterland“.

In Anschluss daran erläutert KLOAR Schulte den bisherigen Verfahrensablauf von den ersten Vorgesprächen bis zur Offenlage des Antrages in der Zeit vom 29.08.2005 bis einschließlich 30.09.2005. Er macht deutlich, dass es in diesem Antragsverfahren keine wesentlichen Einwände von Trägern öffentlicher Belange bzw. Privater gegeben habe. Die im Verfahren aufgetauchten Probleme seien mit der Firma besprochen worden. Die Firma habe bei den anstehenden „Knackpunkten“ Nachbesserungen vorgelegt.

Ltd. Kreisbaudirektor Grothues und KLOAR Schulte stimmen dem Vorsitzenden Klöcker zu, dass es im vorliegenden Fall Sinn mache, mit den Beiratsmitgliedern eine Besichtigung der Örtlichkeit durchzuführen. Der Einladung sollen die entscheidenden Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Privater beigefügt werden.

Der Beirat beschließt eine Vertagung des Tagesordnungspunktes auf die nächste Sitzung, die Ende Oktober 2006 terminiert werden soll.

---

**Punkt 3.2: Antrag der Fa. Bunte gemäß § 31 WHG auf Erweiterung eines bestehenden Abgrabungsgewässers in Borken-Gemenwithe**  
**Vorlage: 0221/2006**

---

Vorsitzender Klöcker weist darauf hin, dass nach seinem Kenntnisstand hier der einzige Nachweisort der Ringelnatter im Kreis Borken festgestellt worden sei. Aus diesem Grunde solle der geplante Abbau möglichst schonend in Bereichen potentieller Lebensräume der Ringelnatter erfolgen.

KLOAR Schulte gibt im Anschluss daran nähere Erläuterungen zu dem Antrag der Firma Bunte, insbesondere den Hinweis darauf, dass das abzubauen Sandmaterial für den Neubau der Trasse der B 67n Verwendung finden werde.

Der Vorsitzende lässt sodann über die Vorlage abstimmen.

**Beschluss:** einstimmig

Die Informationen zur geplanten Abgrabung werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

---

**Punkt 3.3: Antrag der Fa. TEGRO gemäß § 31 WHG auf Nassentsandung in Vreden, Große Mast**  
**Vorlage: 0222/2006**

---

KLOAR Schulte erläutert die Sitzungsvorlage und gibt nähere Informationen zur geplanten Abgrabung. Insbesondere weist er darauf hin, dass in diesem Antragsverfahren die Problematik des Vogelschlages in Bezug auf den benachbarten Flugplatz Wenningfeld diskutiert worden sei.

Im Zuge der geführten Gespräche sei man jedoch zu Vereinbarungen gekommen, die zur Genehmigungsfähigkeit des Antrages geführt hätten. Insbesondere werde im Zuge der Rekultivierungsmaßnahmen versucht, den Standort des Abgrabungssees möglichst unattraktiv für Wasservögel zu gestalten. Darüber hinaus gebe es Möglichkeiten technischer Art, den Flugverkehr vor möglichem Vogelschlag zu warnen.

Ergänzend macht er deutlich, dass hinsichtlich der Eingriffs-/Ausgleichsbilanz ausreichende Kompensationsvorschläge durch den Antragsteller unterbreitet worden seien.

Bei einer Nein-Stimme und 4 Enthaltungen wird die geplante Abgrabung zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Punkt 3.4: Abgrabungsantrag der EGW auf Gewinnung von Ton in Ahaus-Alstätte im Bereich der ehemaligen Deponie**  
**Vorlage: 0223/2006**

---

KLOAR Schulte gibt nähere Informationen zur geplanten Abgrabung der Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH (EGW) in Borken-Hoxfeld.

Beiratsmitglied Schulze Beikel fragt nach, aus welchem Grunde die unmittelbar benachbarte Tonabgrabung der Firma Stewering nicht in Anspruch genommen werde.

Hierzu führt KLOAR Schulte aus, dass dieses sicherlich auch wirtschaftliche Gründe haben werde.

In diesem Zusammenhang spricht Vorsitzender Klöcker die Deponie Bocholt an, die nach seiner Kenntnis ebenfalls abgedeckt werden müsse. Er hinterfragt die Möglichkeit, ob für diese Deponieabdeckung auch Material aus Hoxfeld angefahren werden könne.

Hierzu führt KAng. Hakvoort aus, dass dieses aufgrund des langen Transportweges für die Stadt Bocholt wenig lukrativ sein werde. Hier gebe es näher liegende Tonabgrabungen, die sich hierfür anbieten würden.

Bei einer Ablehnung wird die geplante Abgrabung zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Punkt 3.5: Abgrabungsantrag der EGW in Borken-Hoxfeld im Bereich der ehemaligen Deponie**  
**Vorlage: 0225/2006**

---

KLOAR Schulte erläutert die geplante Abgrabung der EGW in Alstätte. Die Ausgangssituation sei vergleichbar mit der in Borken-Hoxfeld. Vorteilhaft sei hier auch der kurze Transportweg zur ehemaligen Deponie.

**Beschluss:** einstimmig

Die Informationen zur geplanten Abgrabung werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Punkt 4: Entwurf der Änderung des Landschaftsplanes "Rekener Berge"**  
**Beschluss über die öffentliche Auslegung**  
**Vorlage: 0161/2006**

---

KLOAR Schulte erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass die Offenlage der Änderung des Landschaftsplanes „Rekener Berge“ in der Zeit vom 01.11.2006 bis einschließlich 01.12.2006 sein werde. Vorgeschaltet sei eine einwöchige frühzeitige Bürgerbeteiligung, die in einer Gaststätte in Groß Reken erfolge.

Beiratsmitglied Schemmer weist darauf hin, dass er sich gewünscht hätte, dass die Landwirtschaft früher in das Verfahren eingebunden worden wäre.

Hierauf antworten Ltd. Kreisbaudirektor Grothues und KLOAR Schulte, dass es im Vorfeld bereits frühzeitig Gespräche –auch mit Vertretern der Landwirtschaft- gegeben habe. Im Übrigen sei der Zeitpunkt der Offenlage der geeignete Zeitpunkt, Stellungnahmen mit Hinweisen und Bedenken vorzulegen.

Aus dem Beirat wird angemerkt, dass Landschaftsplanung nicht nur die Landwirte angehe, sondern letzten Endes einen Großteil der Bevölkerung. Es könne nicht Sinn und Zweck eines Aufstellungs- bzw. Änderungsverfahrens sein, die Landwirte in diesem Verfahren einseitig zu bevorzugen.

**Beschluss:** einstimmig

Der Änderungsentwurf des Landschaftsplanes „Rekener Berge“ wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

**Punkt 5: Mitteilungen der Verwaltung**

---

Keine.

**Punkt 6: Mitteilungen des Vorsitzenden**

---

In diesem Zusammenhang wird über einen Kleingruppenterrmin in Isselburg berichtet. Die seinerzeit vom Beiratsmitglied Schulze Beikel geäußerte Anregung wurde in die geänderte Planung übernommen. Die Baugenehmigung wurde zwischenzeitlich erteilt.

**Punkt 7: Anfragen**

---

Keine.

Vorsitzender Klöcker schließt die Sitzung um 19:00 Uhr.

\_\_\_\_\_  
gez.  
Ernst Klöcker

\_\_\_\_\_  
Willi Böckers